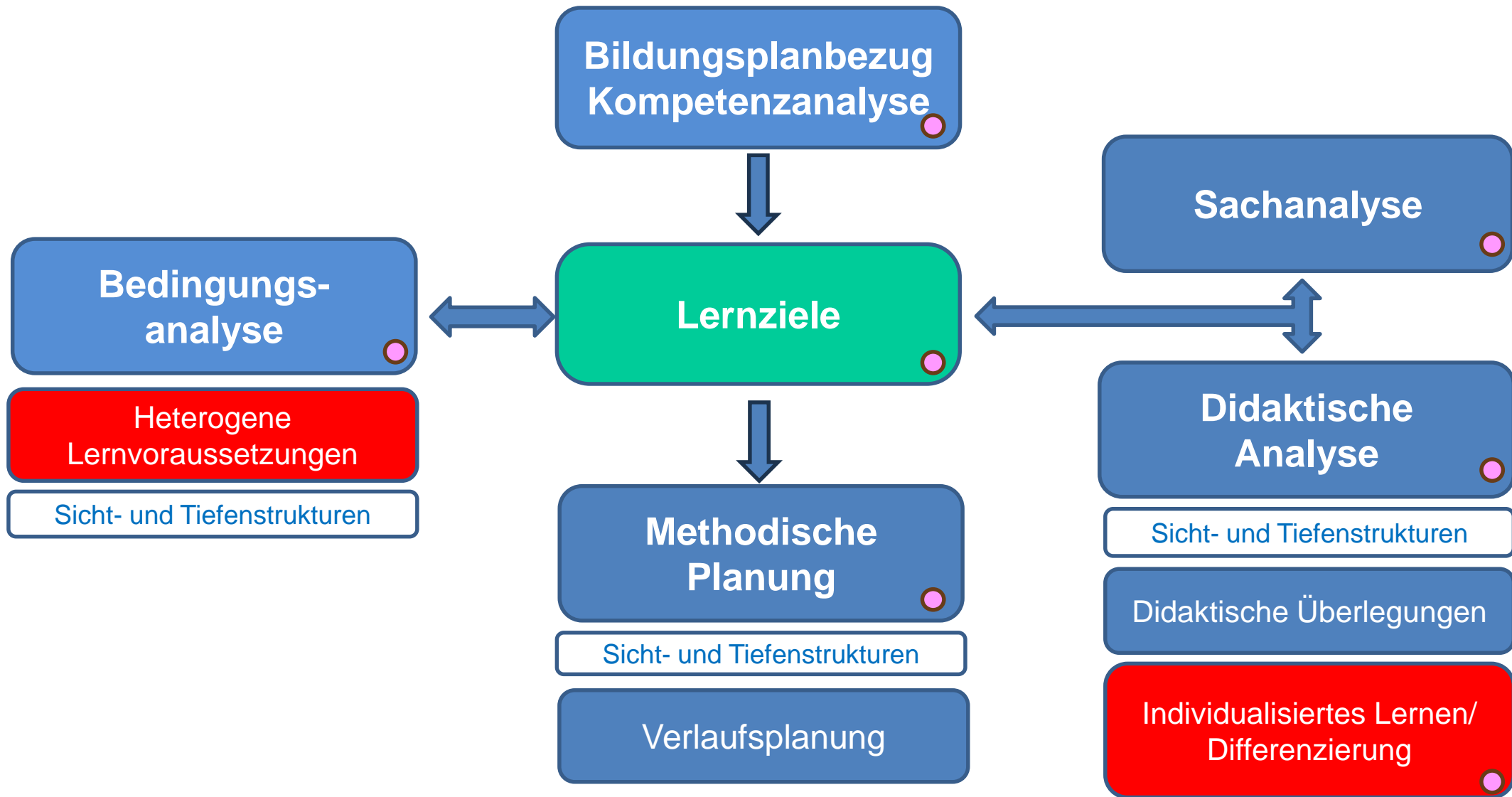


# Unterrichtsplanung

Schriftlicher Unterrichtsentwurf / Mündlicher Vortrag mit Planungsskizze



Vorgaben und Hinweise für die unterrichtspraktischen Prüfungen



## Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

## Denkanstöße

### Leitfrage: **WELCHE (TEIL-)KOMPETENZEN SOLLEN AUF DER GRUNDLAGE DES BILDUNGSPLANS ENTWICKELT WERDEN?**

- Welche fachspezifischen Leitgedanken zum Kompetenzerwerb sind relevant/ stehen im Zentrum der Stunde?
- Welche prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen und Bezüge zu den Leitperspektiven werden in der Stunde berücksichtigt?
- Wie lassen sich die Teilkompetenzen in Bezug auf die Unterrichtsinhalte konkretisieren?  
„Was kann ein Kind, wenn es das kann?“ (G. Ziener)

## Hilfreiche Materialien und weiterführende Links:

[Bildungspläne Baden-Württemberg](#)

[Leitfaden Demokratiebildung](#)

# Lernziele

## Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

## Denkanstöße

### Leitfrage: **WELCHE KONKRETEN ZIELE WERDEN IN DER UNTERRICHTSSTUNDE ERREICHT?**

- Wie werden die angestrebten (Teil-)Kompetenzen über die fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Lernziele angebahnt?
- Wie können die Lernziele auf der Grundlage der Heterogenität, bzw. dem individualisierten Lernen angemessen oder zieldifferent formuliert und umgesetzt werden?
- Woran können Lehrpersonen und Lernende das Erreichen der Lernziele erkennen und überprüfen (Indikatoren)?
- Wie können die Lernziele durch unterschiedliche Verben/ Operatoren konkret und präzise formuliert werden?

## Hilfreiche Materialien und weiterführende Links:

[Bildungspläne Baden-Württemberg](#)

[Leitfaden Demokratiebildung](#)

[Taxonomiestufen nach Bloom](#)

[Exemplarische Operatorenliste](#)

[Anforderungsbereiche und Operatoren Bildungspläne](#)

# Bedingungsanalyse

## Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

## Denkanstöße

### Leitfrage: **WELCHE LERNVORAUSSETZUNGEN BRINGEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER LERNGRUPPE MIT?**

- Welche Aspekte sind für die vorliegende Unterrichtsstunde relevant in Bezug auf schulische Rahmenbedingungen, Regeln und Rituale, Sozial- und Arbeitsverhalten, sowie der Methoden- und Medienkompetenz?
- Von welchem themenspezifischen Vorwissen, welchen Denkweisen und Bezügen zur Lebenswirklichkeit ist auszugehen?
- Wie sind die heterogenen Voraussetzungen der Lerngruppe (Inklusion, Niveaustufen, Anforderungsbereiche, ...)?
- Mit welchen Schwierigkeiten oder besonderen Fähigkeiten ist bei einzelnen Schülerinnen und Schülern zu rechnen?
- Welches erzieherische Wirken ist gegebenenfalls notwendig, um für einen weitgehend störungsfreien Unterricht zu sorgen?
- Welche Aspekte des sprachsensiblen Unterrichts in Bezug auf Wortschatz/ Redemittel und Inhalt sind für diese Stunde relevant?

## Hilfreiche Materialien und weiterführende Links:

[IBBW Band 1 „Grundlagen für einen wirksamen Unterricht“](#)

[IBBW Band 8 „Sprachsensibler Fachunterricht“](#)

# Sachanalyse

## Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

## Denkanstöße

### Leitfrage: **WAS IST DIE KONKRETE SACHE/ DER LERNGEGENSTAND DER STUNDE?**

- Welche Sachinformationen sind bezogen auf die Unterrichtsstunde bedeutsam und welches fachliche Lehrerwissen ist für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Lernsequenz notwendig?
- Welche passenden Inhalte ermöglichen den Kompetenzerwerb der Lernenden?
- Welche Sicherheitsaspekte müssen in der Unterrichtsstunde mitbedacht werden?

## Hilfreiche Materialien und weiterführende Links:

[Bildungspläne Baden-Württemberg](#)

[Leitfaden Demokratiebildung](#)

[Grundwortschatz Deutsch GS](#)

[Grammatikrahmen](#)

[Rechtschreibrahmen](#)

[Sicherheit im Unterricht](#)

## Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

## Denkanstöße

### Leitfrage: WIE GELINGT EINE BESTMÖGLICHE FÖRDERUNG DES LEHR-LERN-PROZESSES FÜR DEN EINZELNEN UND DIE LERNGRUPPE?

- Welche Lernmöglichkeiten bietet der Inhalt und was ist daran bedeutsam und spannend für die Lerngruppe?
- Welche exemplarische, gegenwärtige und zukünftige Bedeutung hat der Lerngegenstand für die Schülerinnen und Schüler?
- Wie kann das Unterrichtsthema im Hinblick auf Lernende und auf ausgewählte Kompetenzen didaktisch reduziert werden?
- Wie wird die Unterrichtssequenz sinnvoll in die Unterrichtseinheit eingebettet?
- Welche Sicherheitsaspekte müssen in der Unterrichtsstunde mitbedacht werden?

## Hilfreiche Materialien und weiterführende Links:

[Bildungspläne Baden-Württemberg](#)

[Leitfaden Demokratiebildung](#)

[Grundwortschatz Deutsch GS](#)

[Grammatikrahmen](#)

[Rechtschreibrahmen](#)

[Sicherheit im Unterricht](#)

**Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):**

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

**Denkanstöße**

**Leitfrage: WIE GELINGT EINE BESTMÖGLICHE FÖRDERUNG DES LEHR-LERN-PROZESSES FÜR DEN EINZELNEN UND DIE LERNGRUPPE?**

- Auf welchen Wissens- und Könnensständen befinden sich die Schülerinnen und Schüler meiner Lerngruppe?
- Mit welchen individuellen Fähigkeiten und Herausforderungen ist bei einzelnen Schülerinnen und Schülern zu rechnen und wie begegnet die Lehrperson diesen?
- Welche kognitiv aktivierende und herausfordernde Aufgabenformate sind im Hinblick auf den Kompetenzerwerb zielführend?
- Welche Entscheidungsspielräume können den Schülerinnen und Schülern bei der Bearbeitung des Lerngegenstands eingeräumt werden?
- Wie regen die Aufgabenstellungen die Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Denken und/ oder Problemlösen an?
- Welcher Wortschatz, welches Redemittel, welche bildungssprachlichen Begriffe sind in Bezug auf den Inhalt relevant und können als sprachensible Maßnahmen hilfreich sein?
- Wie gelingt es durch Feedback im Unterricht die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler konstruktiv zu unterstützen?

**Hilfreiche Materialien und weiterführende Links:**

[IBBW Band 2 „Kognitive Aktivierung im Unterricht“](#)

[IBBW Band 3 „Konstruktive Unterstützung im Unterricht“](#)

[IBBW Band 5 „Formatives Feedback im Unterricht“](#)

[IBBW Band 6 „Aufgaben im Fachunterricht“](#)

[IBBW Band 7 „Umgang mit Fehlern im Unterricht“](#)

[IBBW Band 8 „Sprachsensibler Fachunterricht“](#)

„Individualisiertes Lernen“ Übersicht des Seminars Rottweil 

## Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

## Denkanstöße

### Leitfrage: WELCHE METHODISCHEN ENTSCHEIDUNGEN SIND AUF DER GRUNDLAGE DER LERN- UND UNTERRICHTSVORAUSSETZUNGEN UND DER ZENTRALEN LERNINHALTE ZU TREFFEN?

- Wie wird eine klare Struktur und ein stimmiger Stundenaufbau erreicht?
- Was trägt zu einem positiven Klassenklima bei und wie gestalte ich eine anregende Lernumgebung?
- Wie kann die Unterrichtszeit effizient genutzt und Warte- und Leerzeiten vermieden werden?
- Welche Überlegungen zu Arbeitsverhalten, Sozial-, Methoden- und Medienkompetenz sind bedeutsam und welche sind bereits eingeführt?
- Welche Maßnahmen und Angebote der Individualisierung/ Differenzierung werden in der methodischen Planung mitbedacht, damit die Schülerinnen und Schüler bestmöglichst aktiviert sind?
- Welche fachspezifischen Methoden, (digitale) Medien und Materialien sind schülergerecht und für den Kompetenzerwerb zielführend?
- Welcher Fach-/ Wortschatz und welche bildungssprachlichen Begriffe sind in Bezug auf den Inhalt relevant und welche sprachsensiblen Maßnahmen können konstruktiv unterstützen?
- Wie gelingt es, den Lernzuwachs im Unterricht sichtbar zu machen?
- Welche Alternativen lassen sich vor dem Hintergrund der für die geplante Lernsequenz beschriebenen Lernziele gegebenenfalls aufzeigen?

## Hilfreiche Materialien und weiterführende Links:

[IBBW Band 4 „Kooperatives Lernen im Unterricht“](#)

[IBBW Band 5 „Formatives Feedback im Unterricht“](#)

[IBBW Band 7 „Umgang mit Fehlern im Unterricht“](#)

[IBBW Band 8 „Sprachsensibler Fachunterricht“](#)

[IBBW Band 9 „Einsatz digitaler Medien für einen wirksamen Unterricht“](#)





## Vorgaben des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

[Prüfungsformulare GPO und SEK I PO](#)

## Unterrichtsqualität:

[Fokus Unterrichtsbewertung](#)

## Ergänzungen und Konkretisierungen:

- **Stoffverteilungspläne 3-fach bzw. 4-fach (Religion) über den gesamten Prüfungszeitraum**
- **Einblicke ins analoge oder digitale Klassentagebuch über das gesamte vergangene Schuljahr** (bei digitalen Klassentagebüchern muss ein Ausdruck zum Fach vorliegen oder der Einblick durch ein digitales Endgerät gewährt sein)
- **Betreuungspersonen** (in OFT-Abfrage LLPA angeben und Information bei mündlichem Vortrag oder Hinweise im schriftlichen Unterrichtsentwurf)
- **Schriftliche Unterlagen doppelseitig gedruckt, gelocht und mit Heftstreifen zusammenfügen**
- **Empfehlungen zum schriftlichen Unterrichtsentwurf: 6 - 10 Seiten** + Verlaufsskizze + Anhang (Quellenangaben, Texte, Aufgabenblätter, Bilder, Tafelbild, PowerPoint-Präsentation etc.)
- **Empfehlungen zum Mündlicher Vortrag: Planungsskizze** = Kompetenzbezüge + Lernziele + Verlaufsskizze (tabellarischer Unterrichtsverlauf beschränkt sich auf 2 Seiten) + kompletter Anhang (Quellenangaben, Texte, Aufgabenblätter, Bilder, Tafelbild, PowerPoint-Präsentation etc.)
- **Deckblatt LLPA mit unterschriebener Eigenständigkeitserklärung**
- **Verordnung KM, 10.10.23:** „Für alle Stellen und Materialien, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken, auch elektronischen Medien, entnommen wurden, sind die Quellen anzugeben. Materialien aus dem Internet sind durch Ausdruck der ersten Seite zu belegen, auf Nachfrage durch kompletten Ausdruck oder auf einem elektronischen Speichermedium möglichst im PDF-Format. Unzulässig sind insbesondere Hilfen Dritter.“



## Individualisiertes Lernen

Jeder Mensch ist ein Individuum und lernt individuell. Schule hat deshalb **Verantwortung, dieser Individualität gerecht zu werden**. Um dieser Individualität der Lernenden zu begegnen, bedarf es einer entsprechenden **Haltung der Lehrkraft** und eines guten Unterrichts, der

- **jeden Schüler** bei der Entwicklung seiner eigenen **Persönlichkeit unterstützt** und allen Schülern in einer **wertschätzenden Lernatmosphäre** ausgehend von ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten einen **Lernzuwachs ermöglicht**,
- dem **Einzelnen passgenaue/ bzw. individuelle Lernangebote** macht, oder
- **Aufgaben** stellt, in denen sich **jeder Einzelne in seinen Potentialen** verorten kann,
- Schülern auf **verschiedenen Leistungsniveaus differenzierte Angebote** macht.

### Entwicklungsziele

Intellektuelle, personale, soziale, emotionale, methodische Weiterentwicklung:

- Fachkompetenz
- Selbstwirksamkeit
- Eigenverantwortung
- selbstbestimmtes Lernen
- Selbstregulationsfähigkeiten (Selbstkontrolle, Frustrationstoleranz, ...)
- Erwerb von soliden Grundfertigkeiten
- ...

### Unterrichtsprinzipien

- lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Schüler (wahrnehmen, beurteilen, rückmelden – transparente Kriterien)
- Selbsttätigkeit, Kreativität und Eigenproduktionen ermöglichen
- Schülerorientierung
- Handlungsorientierung
- Lebensweltbezug
- entdeckendes Lernen
- ...

### Umsetzung

#### 1. Diagnose durch z. B.:

- Lernstandsdiagnose
- datengestützte Unterrichtsentwicklung (z. B. Vera 3/ 8)
- Wahrnehmung der Lernvoraussetzungen (Lerntempo, Lerntypen, Lernniveau)
- Beobachtung
- Gespräche
- Selbsteinschätzung
- ...

#### 2. Passung durch z. B.:

- Lernziele, Unterrichtsziele
- Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen
- kooperatives Lernen
- vorbereitete Lernumgebung/ Lernarrangements
- Aufgabenstellung (auch Leistungsnachweise)
- Zugangswege, Methodik, Sozialform
- ...

#### 3. Reflexion der Lernprozesse durch Schüler und Lehrer durch z. B.:

- Feedbackgespräche/ Coaching-Gespräche
- Rückmeldebögen
- Lerntagebücher
- Lernportfolios
- ...

### Haltung des Lehrers

- den Schüler als Individuum bewusst wahrnehmen und wertschätzen
- zu den Schülern eine individuelle, persönliche und professionelle Beziehung aufbauen
- dem Schüler individuelle (fachliche/ persönliche) Impulse geben
- Erfolgszuversicht vermitteln
- Lernpotentiale würdigen, fördern und unterstützen
- Mut für Neues/ Weiterentwicklung
- ...

### Fachkompetenz des Lehrers

- Vorwissensermittlung/ Präkonzepte
- fachbezogene Wahrnehmungsfähigkeit (Diagnose)
- fachdidaktische Kompetenzen
- Materialien kennen und auswählen können
- ...

# Linkliste

## **Vorgaben des KM/ Landeslehrerprüfungsamts:**

[Handreichungen Unterrichtspraxis GS](#)

[Handreichungen Sekundarstufe](#)

[Prüfungsformulare GPO und SEK I PO](#)

## **Publikationsreihe „Wirksamer Unterricht“:**

[IBBW Band 1 „Grundlagen für einen wirksamen Unterricht“](#)

[IBBW Band 2 „Kognitive Aktivierung im Unterricht“](#)

[IBBW Band 3 „Konstruktive Unterstützung im Unterricht“](#)

[IBBW Band 4 „Kooperatives Lernen im Unterricht“](#)

[IBBW Band 5 „Formatives Feedback im Unterricht“](#)

[IBBW Band 6 „Aufgaben im Fachunterricht“](#)

[IBBW Band 7 „Umgang mit Fehlern im Unterricht“](#)

[IBBW Band 8 „Sprachsensibler Fachunterricht“](#)

[IBBW Band 9 „Einsatz digitaler Medien für einen wirksamen Unterricht“](#)

## **Schulqualität:**

[Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg](#)

[Unterrichtsfeedbackbogen und Begleitmaterial](#)

[Fokus Unterrichtsbewertung](#)

# Linkliste

## **Bildungspläne und Leitfaden:**

[Bildungspläne Baden-Württemberg](#)

[Leitfaden Demokratiebildung](#)

[Grundwortschatz Deutsch GS](#)

[Rechtschreibrahmen](#)

[Grammatikrahmen](#)

[Sicherheit im Unterricht](#)

[Anforderungsbereiche und Operatoren Bildungspläne](#)

## **Weiteres hilfreiches Material:**

[Taxonomiestufen Bloom](#)

[Exemplarische Operatorenliste](#)